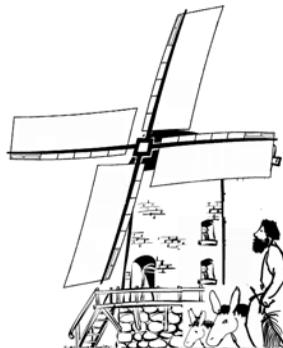


# Don Quichotte

**Pfarrverbandsnachrichten**

**St. Ägidius, Grafing**

**St. Johannes d. Täufer, Straußdorf**



**Nr. 16**

**August bis Oktober 2011**





## Der Straußdorfer neues Ambo

Liebe Leser- und Leserinnen der Nummer 16 unseres Don Quichotte, der Ambo ist der Ort in der Kirche, an dem das Wort Gottes verkündet wird. Er ist ein Lesepult, der auch der „Tisch des Wortes“ genannt wird, weil an ihm das Wort Gottes ähnlich wie eine Speise zur geistlichen Nahrung ausgeteilt wird. Seinen Namen hat der Ambo vom griechischen Wort „anabainein“, das „hinaufsteigen“ bedeutet. Es ist also von der Entstehung her ein etwas erhöhter Platz, von dem aus die gottesdienstlichen Lesungen vorgetragen werden. Wer z.B. die Kirchen San Clemente und/oder Santa Maria in Cosmedin in Rom kennt, der hat die Urform der Ambonen vor seinem geistigen Auge. Im Lauf der Geschichte hat es unterschiedliche Orte gegeben, von dem aus die biblischen Schriften verkündet wurden. Heute ist der Ambo für die Eucharistiefeier in einer Kirche verpflichtend vorgeschrieben (AEM 272) und als Ort des Wortgottesdienstes reserviert für die Lesungen, den Antwortpsalm, das Exultet in der Osternacht sowie die Predigt und die Fürbitten. Aufgrund der großen Bedeutung, die das Wort Gottes hat, sollte der Ambo besonders gestaltet werden.

So geht die Entwicklung langsam in der Straußdorfer Pfarrkirche voran. Nachdem der Volksaltar seit seiner Existenz hart unter der Kritik vor allem des Erzbischöflichen Kunstreferates steht, hat ihm Frau Luther, die Mesnerin, eines Tages auf meine Bitte hin eine andere Tönung verliehen. Für ihre stundenverschlingende Kleinarbeit bin ich ihr heute noch dankbar. Denn meiner Meinung nach hat er dabei gewonnen, wenn auch manche Straußdorfer wegen meines Alleingangs anfangs empört reagiert haben.

Ein zweiter Schritt im Altarraum stellte die Erneuerung der Sedilien (= Sitzlandschaft) dar. Insgesamt fünf neue Sedilien im passenden und gleichen Stil lösten die schäbigen Hocker ab, die mich stets an Malerarbeiten erinnerten. Damit fiel freilich der Blick auf den Ambo, der noch den Vorzug hatte, dass man ihn mit verschiedenen farbigen Tüchern entsprechend der liturgischen Zeiten im Kirchenjahr verstecken konnte. Löcher von zahllosen Einstichen rücksichtsloser Reißnägel zierten seine Oberflächen. Seine äußere Erscheinung glich einem Turnelement aus der Gerätekammer einer Grundschule. Und von diesem Ort aus wurde jahrzehntelang das Wort Gottes den Gläubigen in Straußdorf verkündet ?! -

"Gott sei Dank" haben sich vor vielen Monaten ( Gut Ding will Weile haben ! ) die beiden Künstler Fridolin Gruber und Ludwig Weigl zusammen getan und sich daran gemacht, einen neuen Ort der Verkündigung, einen neuen Ambo, zu schaffen. Die Finanzierung stellt die Katholische Frauengemeinschaft Straußdorf sicher. Dafür an dieser Stelle gleich ein herzliches Vergelt's Gott !



Die beiden Herren haben also gemessen, mit dem PGR und der Kirchenverwaltung beraten, den Pfarrer nochmal gefragt - und dann gearbeitet. Dann hat man lange nichts mehr gehört. Plötzlich - ich wollte schon einmal ganz vorsichtig nachfragen - wurde ich zu einem Test eingeladen: Der Ambo war fertig geschreinert und ich durfte in der Werkstatt testen, wie er sich angreift: in Höhe, Neigung, in seinen Proportionen, durfte entscheiden, ob er noch etwas braucht, vielleicht eine weitere Ablage usw. usw. Ich aber empfand ihn so, wie er war, als gelungen. Nun ging er so in die weitere Entwicklung. Ihm wurde nach nochmaliger Beratung Farbe verliehen. Gold spielt eine Rolle. Freilich nicht aufdringlich, aber doch immer wieder auftauchend. Gold im Anklang an den goldenen, den richtigen Weg des Lebens. Auch Grau ist nicht zu übersehen. Grau, die Farbe, die den Alltag bezeichnet, doch nicht unbedingt in den entscheidenden Phasen zu finden ist.

Am auffälligsten ist die Front des Ambos, an dem sich die beiden griechischen Buchstaben Alpha und Omega wie an der Osterkerze wiederfinden und dem Menschen seinen Anfang und sein Ende hier auf dieser vergänglichen Welt vor Augen führen. Zwischen "Start" und "Ziel" zeigt sich "der Goldene Weg", der von Gott Vorgegebene, daneben aber ein Gewirr von anderen Wegen, ein Gewirr von Linien, die an einen Irrgarten erinnern und die Realität des gelebten Lebens widerspiegeln. Dieser Irrgarten besitzt jedoch eine Art Navigationssystem. Denn die Wege, die nicht zum Ziel führen, werden immer dunkler, bis hin zum Schwarz: Umkehr ist immer möglich ! So führen die hellen Wege, die lichtreichen Wege, zum Ziel. Das ist die eigene Botschaft des Ambos und des Evangeliums, das von diesem Ort aus verkündet wird. Im feierlichen Gottesdienst zum Patrozinium der Straußdorfer Pfarrei wurde der Ambo dem sakralen Gebrauch übergeben, will heißen: geweiht. Die Gläubigen Straußdorfs freuen sich über den neuen Ambo und sagen den beiden Künstlern Fridolin Gruber und Ludwig Weigl ein herzliches Vergelt's Gott !

Und nicht zuletzt tut das Selbe auch Ihr Pfarrer Hermann Schlicker und wünscht beim Lesen des neuen Sommer - Don Quichotte viel Freude und Erkenntnis !  
*Ihr Pfarrer und Redaktionsmitglied Hermann Schlicker*





## INTERNATIONALES FRIEDENSTREFFEN IN MÜNCHEN

### München im Zeichen des Friedens

Vom 11.-13. September 2011 werden in München mehrere hundert hochrangige Vertreter der großen Weltreligionen sowie Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft zum Internationalen Friedenstreffen zusammenkommen. Das Treffen steht unter dem Motto: „Zusammen leben – unsere Bestimmung. Religionen und Kulturen im Dialog“. Gastgeber sind das Erzbistum München und Freising und die Gemeinschaft Sant' Egidio.

Die Gemeinschaft organisiert die Internationalen Friedenstreffen jährlich seit 1987 in verschiedenen Städten der Welt. Sie knüpft dabei an das Weltfriedensgebet an, das Papst Johannes Paul II. in Assisi einberufen hatte. Dieses Ereignis jährt sich nun zum 25. Mal.

Die Friedenstreffen wurden zu einer Art Pilgerreise des Friedens, der sich immer mehr Menschen anschlossen. Der mit Geduld und Ausdauer geführte Dialog brachte immer wieder Früchte des Friedens für Konfliktsituationen hervor.

In den vergangenen 25 Jahren waren die Friedenstreffen von besonderen historischen Momenten begleitet, wie etwa 1989 in Warschau, als der Fall der Mauer kurz bevorstand und ein neues Europa zu entstehen begann. 1998 bereitete das Friedenstreffen in Bukarest den Weg für den ersten Besuch eines Papstes in einem Land mit mehrheitlich orthodoxer Bevölkerung. Weitere Etappen waren etwa Assisi, Lyon, Brüssel, Jerusalem, Washington, Rom, Mailand, Aachen und Krakau.

Zu Beginn des diesjährigen Treffens, am zehnten Jahrestag der Terroranschläge auf die Twin Towers in den USA, werden die Teilnehmer dieses tragischen Ereignisses gedenken. In etwa dreißig Foren werden die Gäste gemeinsam über verschiedene Themen diskutieren und





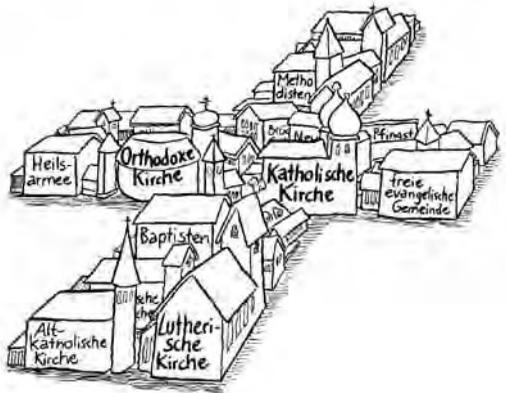
## INTERNATIONALES FRIEDENSTREFFEN IN MÜNCHEN

darüber nachdenken, wie die Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt von heute geschaffen werden können.

Am Nachmittag des 13. September werden die unterschiedlichen religiösen Traditionen zur gleichen Zeit an verschiedenen Orten für den Frieden beten. Ihre Vertreter werden danach in einer gemeinsamen Friedensprozession zum Marienplatz ziehen. Dort wird eine feierliche Schlusszeremonie stattfinden, bei der der Friedensappell München 2011 verlesen und feierlich unterzeichnet werden wird. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos; eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Nachdem das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts mit vielen Kriegen und Konflikten begann, ist eine neue Zeit des Friedens für die Völker und jeden einzelnen Menschen nötig. München 2011 will dazu beitragen, dass das neue Jahrzehnt ein Jahrzehnt des Dialogs wird und damit ein neues Kapitel der Geschichte beginnt.

Für nähere Informationen:  
[www.friedenstreffen.de](http://www.friedenstreffen.de)  
[www.santegidio.org](http://www.santegidio.org)



### Hinweise des Pfarrgemeinderates:

Wenn Sie teilnehmen wollen, müssen Sie sich anmelden (= registrieren lassen).

Geben Sie dafür bitte [www.friedenstreffen.de](http://www.friedenstreffen.de) ein, klicken Sie weiter auf Registrierung und dann auf die Deutschland-Fahne. Dort können Sie auch die Veranstaltungen auswählen, an denen Sie teilnehmen möchten.

Sollten Sie über keine Möglichkeit verfügen, ins Internet zu kommen, helfen wir Ihnen gerne mit Informationen und Anmeldeöglichkeiten weiter.

Unsere Pfarrei, die ja St. Ägidius im Namen führt, sollte recht zahlreich in München vertreten sein.

*Winfried Decker (T.: 4941)*



### Neues Dach für die Straußdorfer Bründlingskapelle

Im vergangenen Jahr wurde das Dach der Bründlingskapelle in der Moosstraße in Straußdorf komplett erneuert. Die Holzschindeln der Kapelle, die unter den Kronen alter Eschen und Eichen steht, waren bereits stark verwittert. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer konnte das Dach mit Kupferblech neu eingedeckt werden und wird nun wieder für viele Jahre das kleine Bauwerk vor Wind und Wetter schützen.

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung der Pfarrei

*Matthias Niedermair*

Straußdorf sagen nochmals allen, die bei dieser Renovierung mitgearbeitet haben ein herzliches Vergelt's Gott.

### Aus der Kirchenverwaltung Straußdorf

#### Und es war gleich wieder weg ...

Im Rechnungsjahr 2011 waren die allermeisten Grabaufstiftungen fällig. Infolge dessen war ein warmer Geldregen zu erwarten. Fleißig haben die allermeisten Grabinhaber ihre Rechnungen bezahlt. Dafür erst einmal einen herzlichen Dank ! Zeitgleich zu den erfreulichen Einnahmen jedoch gingen Mauern und Mäuerchen in und um den Friedhof regelrecht in die Knie. Besonders gefährlich gestaltete sich die „Stufen“mauer, auf der zudem eine Reihe von Grabsteinen gestellt sind. Sie neigte sich zunehmend.

Schon Anfang des Jahres bestand dringender Handlungsbedarf. Wenn man





aber schon mal was anfängt, soll man gleich ganze Sache machen. Deshalb entschloss sich die Kirchenverwaltung auch noch andere Mauern in Angriff zu nehmen, z.B. die der Abfallgrube und die zum Nachbarn hin.

Herzlichen Dank an die Firma Emberger, die nach dem Beschluss gleich zur Stelle war und eine saubere Arbeit abgeliefert hat.

... und das Geld war wieder weg.

( KV Straußdorf)



## KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT STRAUßDORF



Die Maiandacht an der romantisch gelegenen, schön geschmückten Bründlingskapelle wurde diesmal von Gemeindeassistentin Maria Ringlstetter gestaltet und hat die vielen Besucher sehr zum Nachdenken angeregt.



Am 15. Mai war unser Kaffeekränzchen zum ersten Mal im Pfarrheim in Grafing. Es war ein gemütlicher Nachmittag, an dem viel getanzt und gelacht wurde. Auch kleine Einlagen trugen zur Unterhaltung bei.

### Vorschau:

Mi 10. Aug. Familienausflug zum Freizeitpark Hexenwasser in Söll, Tirol.  
Abfahrt: 9.00 Uhr in Straußdorf

Di 11. Okt. Fahrt nach Altötting, Messfeier in der Gnadenkapelle mit Pfarrer Hermann Schlicker. Am Nachmittag besuchen wir Gars am Inn.

Anmeldung für beide Fahrten bei Evi Köll, Tel.:08092-8634870

### Geburtstage:

70 Jahre	Marlene Held
75 Jahre	Frieda Scharpf
80 Jahre	Frieda Hahn

Waltraud Winter



## Termine

Veranstaltungsort: Kath. Pfarrheim in Grafring (soweit nicht anders angegeben) .

- Dienstag, 20.09.2011 **Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung** 20:00 Uhr - Herr Erwin Länge, Betreuungsstelle im Landratsamt EBE
- Freitag, 30.09.2011 **Ausflug nach Benediktbeuren** und auf die Glentleiten – Auf den Spuren von Tradition und Brauchtum - mit Bezirksrat Thomas Huber **Anmeldung bis 31.8.** bei Sepp Brenner (T.: 1385) od. Sepp@brenners.info  
Abfahrt 7.45, Pfarrplatz, Unkostenbeitrag 10 €
- Montag, 10.10.2011 **Leichte Wanderung von Elbach nach Birkenstein**  
Treffpunkt: 9:15 Uhr Parkplatz Jahnstraße, Gehzeit ca. 1,5 Std., Brotzeit mitbringen, beim Rückweg Einkehr im Winkelkaffee. Anm. bei Werner Winkler, (T.: 5723) Bei schlechtem Wetter versch. auf 17.10.!
- Freitag, 14.10.2011 **Törgelen**, ausgerichtet von Jungkolping für **Alle**, 19:00 Uhr im Pfarrheim
- Mittwoch, 19.10.2011 **Hl. Schwester Edith Stein**  
Vortrag: Präses H. Schlicker; 20 Uhr Pfarrheim
- Freitag, 28.10.2011 **Kolping - Weltgebetstag**  
19:00 U. Gottesdienst in Markt Schwaben  
Abfahrt 18:15 Uhr Parkplatz Jahnstraße



- Samstag, 08.10.2011 **Singstarabend**, 20 Uhr Jugendräume  
Ansprechpartnerin für die Kolpingjugend ist Isabella Jeschek

## Ein neues Angebot haben wir für Alle, die Freude an einem unterhaltsamen Abend haben:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat bieten wir einen offenen Treff an mit Spiel, Spaß und Unterhaltung von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Ägidiuszimmer im Kath. Pfarrheim



Gäste sind ganz herzlich willkommen!  
Es ist keine Anmeldung erforderlich!

*Werner Winkler*

## Bericht aus der Kolpingarbeit

Erstmals in diesen Jahr veranstaltete die Kolpingjugend Grafing nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst im Pfarrheim, ihr Fasten-suppen-Essen.

Dank der vielen Besucher wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg und es konnten fast € 150,00 für ein Kolping Schul- und Ausbildungsprojekt in Ecuador gespendet werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die teilgenommen haben.



Einen weiteren schönen Erfolg konnte die Kolpingfamilie wieder mit ihrem Trödelmarkt erzielen. Durch den Besuch vieler Interessierter, wurde auch dieses Jahr wieder ein guter Erlös erzielt. Ein Teil der nicht verkauften Ware und € 100,00 Transportkostenhilfe, konnten an die Familie Brunnhuber für die Ungarnhilfe übergeben werden.

Neben einem Betrag, der für die eigene Jugendarbeit verwendet wird, gingen € 200,00 zur Unterstützung unseres Schul- und Ausbildungsprojekts nach Ecuador. Für weitere € 200,00 sollen, in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund, zwei Schulranzen gekauft und an zwei Schulkinder übergeben werden. Vielen Dank den vielen Helfern und unseren treuen Kunden, die dies alles erst ermöglicht haben.

*Manfred Wagner*



Das Katholische Frauen- und Mütterbündnis Grafing hat am 24.5.2011 die erste Jahreshauptversammlung seit der Neuwahl im letzten Jahr abgehalten. Zu Beginn wurde traditionell eine Maiandacht gefeiert, die von Christina Zierngibl und Marille Stockinger liebevoll und mit viel Einfühlungsvermögen vorbereitet wurde. Präses Hermann Schlicker zelebrierte die Maiandacht, Bürgermeister Rudolf Heiler spielte die Orgel.

In der Versammlung im Pfarrsaal begrüßte die erste Vorsitzende Ingrid Heiler die anwesenden Damen, die zu einem Glas Bowle als kleines Dankeschön für die Treue zum KFMB eingeladen wurden. Ganz besonders herzlich wurde die Ehrenvorsitzende Josefa „Bepperl“ Kohlpaintner mit lang anhaltendem Applaus begrüßt.

Anschließend wurde der seit Juni 2010 verstorbenen Mitglieder gedacht, es waren 13 Frauen, die mit einer Fahnenabordnung zu Grabe geleitet wurden. Als Neumitglieder wurden Martina Brandl, Martina Hochreiter, Gabi Lechner, Angela Liebenthal, Erika Nußer sowie Rosa Oswald mit einer Rose herzlich begrüßt.



*Bild zeigt von links:*

*Ingrid Heiler, Martina Hochreiter, Pfarrer Hermann Schlicker, Gaby Lechner  
Angela Liebenthal, Rosa Oswald*

*nicht auf dem Bild: Martina Brandl, Erika Nußer und Gundi Richartz*



Im Bericht der Vorsitzenden konnte das vergangene Jahr nochmals Revue passieren. Als völlig unerwartete Aufgabe kam das Verfassen einer Satzung auf die neue Vorstandschaft zu. Diese war notwendig, da ohne gültige Satzung kein Zugriff auf die Bankkonten möglich gewesen wäre. Die neue Satzung wurde während der Versammlung ausgelegt und anschließend darüber abgestimmt. Mit einer kleinen Änderung wurde diese auch angenommen. Unter anderem wurde die Wahlperiode auf 5 Jahre festgelegt.

Wichtig war es Ingrid Heiler, allen Helferinnen zu danken, die während des Jahres für das Mütterbündnis aktiv sind. Dies sind vor allem die Damen der Vorstandschaft, alle Programmausträgerinnen, die bei Wind und Wetter unterwegs sind sowie die fleißigen Kuchenbäckerinnen und auch Kuchenverkäuferinnen sowie ganz besonders Frau Pecher und Frau Schinzel für ihren jahrelangen Einsatz. Sie alle tragen dazu bei, daß das KFMB auch weiterhin karitativ tätig sein kann.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß die Vorstandschaft beschlossen hat, das eingenommene Geld durch Kuchenverkauf überwiegend wieder den Grafingerinnen und Grafingern zugute kommen zu lassen. So wurden vor kurzem der „Tafel“ für insgesamt EUR 555.-- Freikarten für das Grafinger Freibad zur Verfügung gestellt, damit Kinder und Jugendliche und auch Erwachsene in den Genuss dieses Sommervergnügens kommen.

*K. Knospe*

Außerdem wurde am Waldfriedhof in der Nähe der Aussegnungshalle eine Bank aufgestellt, damit vor allen Dingen ältere Menschen sich während der Zeremonie setzen können.

*Ingrid Heiler, 1.  
Vorsitzende*





## Kinderseite

### Erstkommunion 2011

Nachdem sich 76 Kinder aus unserem Pfarrverband seit vielen Monaten auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet haben, war es am 29. Mai (Klassen 3d, 3e der Grafinger Grundschule und andere Schulen), an Christi Himmelfahrt am 02. Juni (Klassen 3b und 3c GS Grafing) und am 05. Juni (Klasse 3a der GS Grafing) endlich so weit: Sie durften zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Grundlage der gesamten Erstkommunionvorbereitung und damit auch Thema des Erstkommuniongottesdienstes waren die Bibelworte: „Ich bin die Tür zum Leben“ (nach Joh 10)

Beim Gottesdienst wurde eine echte Tür in der Kirche aufgebaut, an der die Kinder das Bibelwort verdeutlichten, in dem sie nach der Lesung Gedanken vorgelesen haben, wie sich diese Tür nun öffnen lässt.

z.B.

- Wenn wir in den Gottesdienst gehen und die Überlieferungen der Bibel kennen lernen, kann sich die Tür des Glaubens für uns öffnen.
- Die Tür zu Gott können wir öffnen, wenn wir uns um arme, kranke und einsame Menschen kümmern. Wenn wir ihnen sagen: Ihr gehört zu uns, Gott lädt uns alle ein.
- Die Tür zu Gott können wir öffnen, wenn wir Jesus Christus in der Kommunion ganz nahe sind und uns von seiner Liebe anstecken lassen.



Während dessen wurde die Tür von anderen Kommunionkindern immer ein Stückchen weiter geöffnet, bis sie offen stand.

Zum Ende des Gottesdienstes konnten alle Erstkommunionkinder dann durch die geöffnete „Tür Jesu“ hindurch gehen und einen gesegneten Tag verbringen, bevor sie sich und viele Mitfeiernde am späten Nachmittag noch einmal zu einer abschließenden Dankandacht trafen.

*Kerstin Schwing, Gemeindeferentin*



## Kinderseite

### Termine Kinder- und Familiengottesdienste

#### Kleinkindergottesdienste

Sonntag, 18.09.11	10.00 Uhr	Marktkirche
Freitag, 30.09.11	15.00 Uhr	Kinderwallfahrt (siehe unten)
Sonntag, 09.10.11	10.00 Uhr	Pfarrsaal

#### Familiengottesdienste Pfarrkirche St. Ägidius

Sonntag, 23.10.11	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
	08.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst 1. Klasse

#### Straußdorf, St. Johannes d. Täufer

Sonntag, 23. 10.11	08.30 Uhr	Familiengottesdienst
--------------------	-----------	----------------------

### Herzliche Einladung zur Kinderwallfahrt zur Mariensäule



**Am:** 30.09.11

**Um:** 15.00 Uhr

**Treffpunkt:** Parkplatz am Waldfriedhof

**Was du mitbringen solltest:** -Brotzeit und Getränke  
-Regen - bzw.  
Sonnenschutz

**Was dich erwartet:**-eine Wanderung mit verschiedenen Stationen  
(singen, beten, erleben ...)-gemeinsames Essen

Rückkehr gegen 17.30 Uhr am Waldfriedhof.

Kinder ab der ersten Klasse brauchen keine eigene Aufsichtsperson!

Jüngere Kinder sollten von einem Erwachsenen begleitet werden.

Der Weg ist nicht für Kinderwägen geeignet.

Bei strömenden Regen muss die Wallfahrt leider entfallen.

An dieser Stelle einmal...

# ein ganz dickes Dankeschön!!!



Für all den unermüdlichen Einsatz in unseren vielen Kleinkinder-, Familien- und Jugendgottesdiensten! Monat für Monat engagieren sich die Frauen aus unseren Kindergottesdienstteams mit ihren Familien damit es für unsere Pfarreikinder und -jugendlichen ein buntes Gemeindeleben gibt, bereiten Gottesdienste und Aktionen vor und führen sie mit viel Geschick und Können durch.

Darum sei Euch, lieben „Kigo-ler“ und „Jugo-ler“ an dieser Stelle herzlich gedankt, dafür, dass ihr da seid, dass Ihr Euch mit so viel Elan und Begeisterung einbringt und unser buntes Pfarreileben erst ermöglicht!



## KINDERKRIPPE ST. ELISABETH



Im Mai konnten sich unsere Kinder der Kinderkrippe St. Elisabeth über zwei neue Wagen freuen, mit denen sie nun kleinere Ausflüge unternehmen können. Aber zuerst wurden die Fahrzeuge von Pfarrer Hermann Schlicker am Brunnenplatz bei einer kleinen Feier gesegnet. Dann durften die Kinder einmal Probe sitzen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei der Jungen Union bedanken, die ihre gesamten Einnahmen aus der Christbaum-Sammelaktion (500,00 Euro) spendeten und bei Herrn Fadi Krikor vom K-Team, dessen Firma das fehlende Geld dazu legte (300,00 Euro).

Belohnt wurden sie von vielen strahlenden Kindergesichtern.





## Ausflug ins Alpamare 2011

Am 9.4.2011 ging es für uns Ministranten endlich los ins Alpamare nach Bad Tölz. Nach einer knappen Stunde im Bus hatten wir unser Ziel erreicht.

Es gab viel zu erleben: ein Wellenbad, ein Jodbecken (das Kinder und Jugendliche leider nicht benutzen durften), einen Surfbereich sowie viele Rutschen, die für viel Spaß und Freude gesorgt haben. Es waren steile & flache, schnelle & langsame, kurze & lange Rutschen dabei, wir haben uns mit Matte, im Ring oder zu zweit in einem „Doppelsitzer“ amüsiert. Ab und zu haben wir einen Abstecher ins Wellenbad gemacht. Entspannen konnten wir uns in einem Raum, der warm, still und gemütlich war. Zwischendrin stärkten wir uns mit mitgebrachtem oder gekauftem Essen & Trinken.

Zu jeder vollen Stunde sollten wir uns bei den Leitern melden, damit auch keiner verloren geht.

Wenn man im Alpamare ist, können 4 Stunden so schnell vergehen als wären es nur 10 Minuten. Wir, die neuen Ministranten, haben uns auch in der Gruppe wohl gefühlt und freuen uns schon sehr auf den nächsten Besuch!

Hansi

Franziska

Laura

Hansi Saißreiner, Franziska Settele, Laura Rossmeisl



## Kuchen zum Muttertag



Der Kuchenverkauf der Grafinger Ministranten nach dem Vorabendgottesdienst am Samstag, den 7. Mai und nach den Gottesdiensten am 8. Mai war ein voller Erfolg. Der gesamte Erlös fließt in die Ministrantenarbeit.

Der Dank der Ministranten gilt allen Kuchenbäckern und Kucheneinkäufern, die dieses Ergebnis erst ermöglicht haben!

**DANKE!!!**

## Die Ministranten wollen hoch hinaus



Am Samstag, den 14.05.2011 waren die Ministranten beim DAV in der Grafinger Kletterhalle angemeldet. In zwei Gruppen wurde fleißig gebouldert, geklettert und wieder abgeseilt. Alle hatten sichtlich Spaß, auch wenn dem Einen oder Anderen

auch schon mal die Knie zu

zittern begannen, wenn ganz oben nach unten geblickt und sich gefragt wurde: „Wie komm ich denn jetzt da wieder runter?“ Aber am Ende waren sich alle einig, dass es – auch Dank unseren beiden Trainern Jakob und Chris vom DAV – eine gelungene und freudebringende Aktion war, die unbedingt wiederholt werden muss. Ein Dank an den DAV Grafing, der dieses Erlebnis erst ermöglicht hat.



*Maria Ringlstetter*



### **„Wer grad Zeit hod“**

Wie im letzten „Don Quichotte“ berichtet, haben sich beim ersten Treffen im Februar 2011 einige Musiker zusammengefunden, die nun bei den Erstkommunionen zum ersten Mal zusammen aufgetreten sind. Ich freue mich sehr, berichten zu können, dass es ein voller Erfolg war und es sowohl für die Musiker als auch für die Gemeinde eine große Freude war – der Applaus zum Ende hin sprach für sich.

Sollte sich bei jemandem noch Interesse geregt haben, ebenfalls mitwirken zu wollen, dann schreiben Sie eine Email an [MariaRR@gmx.de](mailto:MariaRR@gmx.de). Wir freuen uns jederzeit über weitere interessierte und engagierte Musiker und Sänger.

*Maria Ringlstetter*

### **Jugendgottesdienste**

In den nächsten Monaten laden wir auch wieder herzlich zu unseren Jugendgottesdiensten ein:

Sonntag, 24.07.2011	10.00 Uhr	St. Ägidius Grafing
Sonntag, 02.10.2011	10.00 Uhr	St. Ägidius Grafing

### **Taizégebete**

Auch zu unseren Taizégebeten in der Unterkirche in Grafing ergeht wieder herzliche Einladung:

Freitag, 29.07.2011	19.00 Uhr	Unterkirche
Freitag, 30.09.2011	19.00 Uhr	Unterkirche
Freitag, 28.10.2011	19.00 Uhr	Unterkirche





## Eltern-Kind-Gruppen des Kreisbildungswerks in Grafing

In den Grafinger Eltern-Kind-Gruppen werden ab Herbst 2011 wieder Plätze frei. Dort treffen sich Mütter/Väter/Großeltern mit ihren Kindern ab ca. ½ Jahr ein mal wöchentlich in den Räumen des katholischen Pfarrheims. Zur Zeit gibt es an jedem Wochentag eine Gruppe die sich vormittags für jeweils 2 Stunden trifft. Verantwortlich sind die vom Kreisbildungswerk ausgebildeten und qualifizierten EKP-Leiterinnen



Das zugrunde liegende EKP-Konzept stärkt die Eltern-Kind-Beziehung in den wichtigen drei ersten Lebensjahren und unterstützt Sie in der Phase der Familiengründung durch Anregungen, Kontakte und Austausch. Dieses Angebot ist offen für junge Familien, unabhängig von ihrer Lebensform, ihrer Konfession oder Nationalität

Das Wichtigste während der Gruppentreffen ist das gemeinsame Spiel mit Bewegung, Sinneserfahrungen und vielem mehr. Alle Aktivitäten sind auf den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt und bieten Ideen und

Anregungen für den Familienalltag. Spezielle Familientreffen und Elternabende runden das Angebot ab.

Anmeldung und weitere Auskünfte dazu erteilt Ihnen Regina Tikovsky unter Tel. 08092/32419.

## TIM & LAURA [www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



# PAPSTBESUCH IM SEPTEMBER



## Der Papst in Deutschland von Berlin über Erfurt nach Freiburg vom 22.-25.09.2011

Der Besuch des Heiligen Vaters in Bayern vor fünf Jahren hat bleibende und sehr positive Eindrücke hinterlassen. Jetzt im Herbst kommt er wieder nach Deutschland, allerdings nicht nach Bayern. Berlin, Erfurt und Freiburg sind seine Ziele. Anfänglich wurden Stimmen laut, die um den Heiligen Vater in der ihm nicht sonderlich freundlich gesinnten Bundeshauptstadt fürchteten. Tatsächlich haben sich seine Gegner verschiedensten Couleurs schon organisiert, um seinen Besuch möglichst erfolgreich zu stören.

Doch mittlerweile gibt es bereits so viele Anmeldungen, dass sich die Verantwortlichen für die Feier der Heiligen Messe vom Schloss Charlottenburg abgewendet und sich für das Olympiastadion entschieden haben. Bundespräsident Christian Wulff sagte: "Es ist mir und sehr vielen Menschen in unserem Land eine ganz besondere Freude und Ehre, den Heiligen Vater im 60. Jahr seiner Priesterweihe in seinem Heimatland begrüßen zu dürfen."

Mit Erfurt peilt der Papst nun erstmals ein Ziel im Osten Deutschlands an. Freiburg ist Sitz des Erzbistums, das



Robert Zollitsch leitet, der Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz ist. Ein Berlinbesuch des Heiligen Vaters war bereits seit Längerem erwartet worden. Es handelt sich um den ersten offiziellen Besuch des katholischen Kirchenoberhauptes in seiner Heimat.

Seine beiden bisherigen Deutschlandreisen - im Jahr 2005 nach Köln zum Weltjugendtag und 2006 in seine Heimat Bayern - hatte Benedikt ausdrücklich als pastoral beziehungsweise privat deklariert.

Kanzlerin Angela Merkel will nach Informationen der «Thüringer Allgemeinen» am 23. September am ökumenischen Gottesdienst von Papst Benedikt XVI. in Erfurt teilnehmen. Das habe ein Sprecher der Thüringer Regierung bestätigt, berichtet das Blatt. Der Papst trifft sich dem Bericht zufolge an diesem Tag mit Vertretern der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) im Augustiner-Kloster.

Von den Gesprächen werden entscheidende Impulse für die Ökumene erwartet. Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU) sagte der Zeitung, der Heilige Vater besuche mit dem Kloster einen Ort, der auch

## PAPSTBESUCH IM SEPTEMBER



eng mit der friedlichen Revolution vor 20 Jahren verbunden sei. Die Kirchen in der DDR hätten einen großen Anteil an der Wende gehabt. Mit Merkel und Lieberknecht nehmen zwei protestantische Pfarrerstöchter aus Ostdeutschland an diesem ökumenischen Gottesdienst teil.

Vor 500 Jahren hatte Martin Luther noch als Katholik in dem Erfurter Kloster gewirkt, bevor er im Jahr 1517 seine Thesen in Wittenberg veröffentlicht und damit die Reformation eingeleitet hatte.

Merkel wird den Papst zuvor bereits zum Auftakt seines Deutschlandbesuches in Berlin treffen. Die Kanzlerin und das Oberhaupt der katholischen Kirche kommen am 22. September zu einem Gespräch in der Repräsentanz der Deutschen Bischofskonferenz zusammen. Zuvor wird der Papst von Bundespräsident Christian Wulff im Schloss Bellevue offiziell begrüßt.

Zu den Stationen des Papstbesuchs gibt es Reiseangebote des Bayerischen Pilgerbüros. Bitte beachten Sie die Faltblätter am Schriftenstand der Grafinger Pfarrkirche und fragen Sie ggf. im Pfarrbüro nach.

*Pfarrer Hermann Schlicker*

*Foto: KNA-Bild*



„Ich bin nach Deutschland gekommen, um meinen Landsleuten die immerwährenden Wahrheiten des Evangeliums als gegenwärtige Wahrheit und Kraft nahezubringen und die Gläubigen zu stärken in der Treue zu Christus, dem Sohn Gottes, der Mensch geworden ist zu unserem Heil. Im Glauben bin ich gewiss, dass sich in ihm, in seinem Wort, der Weg finden lässt, um nicht nur die ewige Glückseligkeit zu erlangen, sondern auch um eine menschenwürdige Zukunft schon auf dieser unserer Erde zu bauen.“

*Abschiedsworte Papst Benedikts XVI. am Ende seines letzten Deutschlandbesuches am 14. September 2006*



# Senioren - Treff

## Grafring

### Terminvorschau:

- Mittwoch, 14.09.11 Wir lassen uns eine Kürbissuppe schmecken und erfahren Wissenswertes über Sorten, Geschmack u. Inhaltsstoffe des Kürbis  
mit Frau Wimmer, Kräuterpädagogin
- Mittwoch, 05.10.11 Oktoberfest mit deftiger Brotzeit, Musik und der Kindergruppe des Trachtenvereins „Atteltaler“ Grafring
- Mittwoch, 02.11.11 Kartenspiele, Brettspiele... Wer hat ein Lieblingsspiel? – Bitte mitbringen!  
Ein geselliger Spielesachmittag

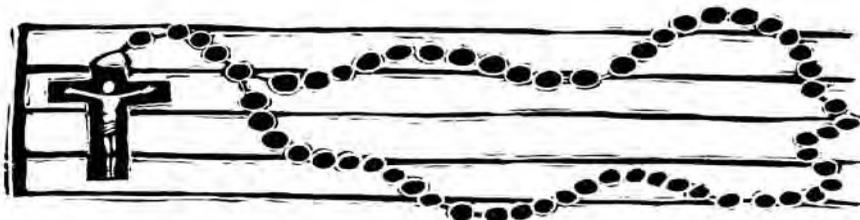
Die Veranstaltungen finden(bis auf den 07.07.) jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt!

Wir freuen uns auf Sie! Jede(r) ist herzlich willkommen!

*Katharina Rotter(T: 5822) u. Heidelinde Holzmann (T: 5139)*

### Seniorenhausgottesdienste

Dienstag, 02.08.11	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 16.08.11	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 30.08.11	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 13.09.11	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 27.09.11	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 11.10.11	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 25.10.11	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst



**D**er Rosenkranz ist eine Richtschnur, eine Leitlinie, eine Freud- und Leid-Linie, auf der du dich mit Fingerspitzengefühl vorantasten kannst, von Perle zu Perle, von Wort zu Wort, tiefer hinein in die Melodie deines Lebens mit Gott.

## HERZLICHE EINLADUNG



### Heilige Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal

An Jede und Jeden, die das Sakrament der Krankensalbung empfangen oder schlicht die Eucharistiefeyer im Pfarrsaal mitfeiern möchten, richten sich diese Zeilen - und Jede und Jeder, der kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Im letzten und auch im vorletzten Jahr haben wir Briefe verschickt. Da hieß es freilich, die in Frage

kommende Gruppe der Pfarrangehörigen ins Blickfeld zu bringen. Also haben wir uns die Damen und Herren herausgesucht, die das 80. Lebensjahr bereits erreicht oder überschritten haben. Dabei kamen wir auf fast 500 Briefe, die zu verschicken waren.

Nun stellen Sie sich vor, da ist ein Ehepaar, der Mann ist 81, die Frau 79. Da bekommt der Mann eine persönliche Einladung, die Frau aber nicht. Und womöglich hat die Frau viel mehr den Wunsch, am Krankensalbungsgottesdienst teil zu nehmen als er ? - ... Und wer sagt denn, dass ein 35-Jähriger sich nicht viel mehr mit einer Krankheit herumschlägt als ein 85-Jähriger. Selbstverständlich waren auch in den letzten beiden Jahren immer Alle herzlich eingeladen. Doch ein bisschen schief hängt die Waage schon, wenn der Eine eine persönliche Einladung bekommt und der Andere nicht, weil er vielleicht bloß ein paar Wochen jünger ist.

Deshalb haben wir für dieses Jahr diesen Weg über den Pfarrbrief gewählt, von dem wir wissen, dass er im Pfarrverband von Vielen sehr geschätzt wird. So bitten wir Sie, die Sie diese Zeilen jetzt lesen, ihren Nachbarn und Freunden von diesem Angebot zu erzählen und auch selbst nicht zu vergessen, sich anzumelden, damit wir für Kaffee und Kuchen nach dem Gottesdienst planen können.

Im Namen des Sachausschusses Soziales und Caritas und im Namen des Service- und Vorbereitungsteams  
*Ihr Pfarrer Hermann Schlicker*

**HI. Messe mit Krankensalbung im Kath. Pfarrsaal  
am Dienstag, den 04. Oktober 2011  
um 14.30 Uhr**

Anschließend bitte noch eine Stunde einplanen,  
es gibt Kaffee und Kuchen !

Bitte melden Sie sich auf alle Fälle **bis zum 29. September 2011**  
telefonisch an und lassen Sie uns auch wissen, ob Sie einen  
Fahrdienst benötigen.

Entweder im Kath. Pfarramt (T: 9217 ),  
bei Frau Weilhammer( T: 4925) oder Frau Weigand (T: 9687)





Die letzte Sitzung des beschlussfähigen Gremiums fand am 29. Juni abends im Pfarrhaus statt. Mit am Tisch saß dabei zum ersten Mal Frau Caroline Thewalt.

Es ging in dieser Sitzung unter Anderem um die Sorge um den Kirchturm und die Aussenfassade, besonders um den Westen, um die Isolierung der Gauben im Anwesen Kirchenplatz 3, um Feuchtigkeitsprobleme und die Gartenzaunerneuerung des Pentenrieder-Hauses (sprich: Grandauerstr.1), um den Hochaltaufbau und die Heiligen in der Pfarrkirche (Antrag im Ordinariat bereits angekommen), um die Türen und Fenster in der Dreifaltigkeitskirche, um die alljährliche Grabsteinprüfung durch die Kirchenverwaltungsmitglieder und um den Holzwurm in der Lektorenbank.

Am Großteil der genannten Punkte wird bereits gearbeitet bzw. sind Handwerker beauftragt. Die Kirchenverwaltung trägt sich außerdem mit dem Gedanken, besonders nach der politischen Energiewende unseres Staates, auf dem Dach des Pfarrheimes eine Photovoltaik-Anlage installieren zu lassen. Dazu muss aber erst die Tragfähigkeit des Daches geprüft werden. Auch hierzu ist bereits ein Fachmann beauftragt.

Dem Baureferat in München bereits mitgeteilt hat die Kirchenverwaltung die Absicht, den vollständigen Kreuzweg, der seit Jahren bereits auf Lager über der Sakristei liegt, wieder anzubringen.

Seit Ende Juni / Anfang Juli sind bereits vier Stationen (willkürlich ausgewählt) zur Probe einmal aufgehängt. Freilich müssen die einzelnen Bilder dann passend gerahmt werden. Bis jetzt muss man sich die Rahmung noch vorstellen.

Bis Redaktionsschluss dieses Don Quichotte drangen an die Ohren unserer verantwortlichen Gremien zu diesem Thema nur verhalten Meinungen, aber wenn, dann waren sie positiv.

Nehmen auch Sie sich ein Auge und geben Sie darüber ihre Meinung kund. Wir danken Ihnen!



*Ihre Grafinger Kirchenverwaltung*

## DER DIENST DES STÄNDIGEN DIAKONS

Wie schon in der Maiausgabe des Don Quichotte (Nr.15) berichtet, wird am **Sonntag, 09. Oktober 2011 um 10.00 Uhr im Münchener Dom Herr Rudolf Auer zum Diakon geweiht**



Es ist mir ein Anliegen und meine Aufgabe, unseren Pfarrverband in gebührender Weise darauf vorzubereiten. Deshalb wird am **24. und 25.09.2011 in allen drei Sonntagsgottesdiensten in Grafing der Glonner Diakon Hermann Saur die Predigt übernehmen** und auf diese Weise versuchen, uns auf die Diakonenweihe in München einzustimmen.

Freilich hoffe ich, dass viele von uns sich am 09. Oktober mit der S-Bahn nach München auf den Weg machen, um den Weihegottesdienst von Herrn Auer mitzufeiern und ihm damit zu sagen, dass wir "hinter ihm stehen", uns freuen und dankbar sind, jetzt im Pfarrverband einen Diakon zu haben.

Das Diakonat ist die erste Stufe des Sakraments der Priesterweihe. Schon in der alten Kirche gab es eine dreifache Ausformung des Amtes. Als Helfer waren dem Bischof neben den Priestern auch die Diakone zugeordnet. Über Jahrhunderte gab es den Diakon, wie ich früher zu sagen pflegte, nur als "Durchlauferhitzer". So zählte die Weihe zum Diakon zwischen dem Tridentinischen und dem II.Vatikanischen Konzil in Abgrenzung der "niedereren" (Lektorat, Akolythat etc.) zu den sog. "höheren" Weihen, deren Höhepunkt dann freilich die Priesterweihe darstellt. Erst das II. Vaticanum entdeckte den Diakon wieder als eigenständiges Weiheamt auf Lebenszeit und nannte ihn "Ständigen Diakon". Als solcher ist er vom Bischof ausgesandt, falls er keine andere besondere Aufgabe in der Diözese übertragen bekommen hat, den Ortspfarrer in seiner Arbeit zu unterstützen, sich vor Allem aber um die Armen, Hilfesuchenden, Kranken und Notfälle zu kümmern. In der Eucharistiefeyer fallen die ihm eigenen Aufgaben zu, er ist ermächtigt, einige aus der Reihe der Sakramente zu spenden, eucharistische Andachten zu halten und zu predigen.



Da Herr Auer bei uns Diakon "mit Zivilberuf" sein wird, d.h. er seine Aufgaben in der Pfarrei sozusagen in seiner Freizeit zu erfüllen versucht, würde ihn die ganze Palette der diakonalen Aufgabenvielfalt überfordern. Er wird die Aufgabe des pastoralen Teams sein, ihn auf eine Art und Weise einzubinden, die ihm auch noch Zeit für seine Familie lässt. Doch darum kümmern wir uns erst im nächsten Schuljahr. Jetzt erst einmal freuen wir uns mit ihm auf seinen Weihetag . . .

*Pfarrer Hermann Schlicker*

## Ökumene-Abende

Der erste Ökumene-Abend nach der Sommerpause befasst sich am **Mittwoch, den 19. Oktober** mit einem Land, in dem es, obwohl es sich betont „Islamische Republik Iran“ nennt, auch andere tolerierte Religionen gibt. Von Begegnungen mit Vertretern verschiedener christlichen Kirchen, des Islam und Anhängern der zoroastrischen christlichen Religion berichten Johanna u. Dr. Adalbert Mischlewski.

Ort: Evangelischer Gemeindesaal, um 20.00 Uhr

## Ökumenisches Bibelgespräch



Auch das Ökumenische Bibelgespräch beginnt wieder am **Mittwoch, den 5. Oktober um 20.00 Uhr im Clubraum** des katholischen Pfarrheims. Wir lesen das größte prophetische Buch des Alten Testaments, den Propheten Jesaja, der auch uns Heutigen viel und Wichtiges zu sagen hat

*Dr. Adalbert Mischlewski, Sachausschuss Ökumene*

## Ökumenischer Frauengesprächskreis

Montagvormittag – keine Lust zu einem gemeinsamen Frühstück und anschließender Gesprächsrunde? Es steht folgendes Thema auf dem Programm:

**Mo., 10.10.11**

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit, Gott nahm in seine Hände meine Zeit.“ Was wollte Martin Luther?

Referentin: Hildegard Herr

9.00-11.00 Uhr, Kath. Pfarrheim

Neugierig geworden? Schauen Sie doch einmal vorbei, Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Anneliese Fürstenau (T.: 6737) u. Eva Halm ( T.: 6472)

## Angebote der Erzdiözese München und Freising

### **Papstbesuch in Berlin:**

Das Bayerische Pilgerbüro bietet eine Fahrt zum Papstbesuch in einem Sonderzug an für einen Preis von 75,00 Euro für Erwachsene und 30,00 Euro für Jugendliche. Infos finden Sie im Internet unter:

[www.pilgerreisen.de/d01b0696-7739-3c48-eec3-5c0e7e6f0f94](http://www.pilgerreisen.de/d01b0696-7739-3c48-eec3-5c0e7e6f0f94)

### **Einladung zur Ehepaarsegnung**

Die Erzdiözese bietet wieder eine Ehepaarsegnung im Freisinger Dom an. Besonders gedacht für alle Paare, die in diesem Jahr eine Ehejubiläum gefeiert haben oder noch feiern. Termin: Montag, 3. Oktober um 10.30 Uhr. Anm. bis 02.09. unter: [www.erzbistum-muenchen.de/ehejahre](http://www.erzbistum-muenchen.de/ehejahre)

„Ich hätte gerne einen Antrag auf Erteilung eines Antragsformulars....“ (Reinhard Mey)

## oder die Hilfe eines Ämterlotsen

Das Caritaszentrum in Grafing bietet seit einem Jahr den Dienst von neun ehrenamtlichen, hoch motivierten Ämterlotsen an.



Für viele Menschen ist der Gang zu den Ämtern schwierig und kann eine große Hürde darstellen. Die Betroffenen fühlen sich hilflos und überfordert, wenn es darum geht bei Behörden ihr Anliegen vorzutragen und sich dafür einzusetzen. Anträge sind oft kompliziert formuliert und die große Flut von Formblättern schreckt schnell ab.

Manchmal fühlen sich die Antragsteller erschlagen von der Flut der Formulare. Andere haben das Gefühl, sich nicht gut genug ausdrücken zu können oder sind zu aufgeregt.

Deshalb gibt es bei der Caritas das Angebot der Ämterlotsen

- Ämterlotsen helfen bei der Vorbereitung der Unterlagen und der Antragstellung.
- Ämterlotsen begleiten, wenn nötig, die Betroffenen bei Behördengängen.
- Ämterlotsen sehen sich als Unterstützung und Vermittler zwischen Behördenmitarbeiter/innen und den Betroffenen.
- Ämterlotsen tragen zu einer entspannten Gesprächssituation bei.

Ämterlotsen leisten keine Rechtsberatung und vertreten den Betroffenen nicht in dessen Angelegenheiten. Sie machen auch keine Steuererklärungen oder Rentenansprüche.

### Wie komme ich an einen Ämterlotsen?

Wenn sie Hilfe benötigen oder jemanden kennen der Hilfe braucht, dann wenden Sie sich an das Caritas-Zentrum Grafing, Bahnhofstraße 1, Tel.: 08122-955940

oder: [claudia.hoewing@caritasmuenchen.de](mailto:claudia.hoewing@caritasmuenchen.de)

### Hans Küng: „Ist die Kirche noch zu retten?“

Ein Leben lang, so steht es auf der Umschlagseite, hat Hans Küng der katholischen Kirche gedient (allerdings nicht immer zur Freude der Päpste), als weltweit geachteter Theologe, als Priester und vielgelesener Autor. Jetzt erweist er seiner Kirche wieder einen Dienst, indem er ausspricht, woran sie krankt.

Deren Krise geht weit über die Missbrauchsfälle und deren Vertuschung hinaus; es handelt sich um eine grundlegende Sinnkrise. Eine Kirche, die weiterhin an ihrem Macht- und Wahrheitsmonopol, an ihrer Sexual- und Frauenfeindlichkeit festhält, sich Reformen und der aufgeklärten modernen Welt verweigert, wird nicht überleben – das ist Hans Küngs Fazit. Deshalb legt er seine Agenda für ein „Zukunftsgespräch“ vor.

Auch die Zeitschrift „Christ in der Welt“ widmet diesem Buch einen Artikel, unter der Überschrift: „Mehr Paulus, weniger Petrus!“ Ist es ein Buch der Resignation oder der Hoffnung? Ist die Kirche noch zu retten? Das Buch lässt sich trotz scharfer Töne Richtung Rom und Bischöfe auch als Gewissenserforschung lesen: Wie hält man es als engagierter Katholik selber mit und in seiner Glaubensgemeinschaft?

Der Verfasser beschreibt Reibepunkte und abgewürgte Reformversuche in der Gegenwart und Vergangenheit. In einem raschen Durchgang durch die Kirchengeschichte, besonders der Papstgeschichte, sucht er beispielhaft Stationen auf, in denen der Autoritäts- und Souveränitätsanspruch, der Unfehlbarkeitsgedanke des Bischofs von Rom Nahrung fand und Auftrieb erhielt.

Die gewählte Perspektive legt es nahe, dass das rettende und befreiende Christentum weniger zum Zuge kommen konnte. Küng deutet an, dass dies möglich wäre mit „mehr Paulus und weniger Petrus“. Paulus steht in Rom ganz im Schatten von Petrus, wobei von Petrus viel weniger überliefert wurde als von Paulus. Von der persönlichen Kirchenleitung des Petrus ist uns im NT kaum Historisches überliefert. Von Paulus wissen wir aus seinen Briefen bestens Bescheid. Paulus verfügte über eine starke Autorität. Sein pädagogisches Ziel war nicht die Erziehung zur Freiheit. Er setzt die Freiheit vielmehr als gegeben voraus, respektiert sie, ringt um sie, damit seine Gemeinden ihm nicht gezwungen, sondern in Freiheit folgen.

**HANS KÜNG**  
**IST DIE**  
**KIRCHE**  
**NOCH ZU**  
**RETTE?**

PIPER

## BUCHBESPRECHUNG

Er stellt sich nie als Herr seiner Gemeinde dar. Nicht der Apostel ist der Herr, sondern der Herr ist Jesus, und dieser Herr setzt die Norm für seine Kirche und für ihn selbst...

Diese Ausrichtung der Kirche auf Jesus hin, wünscht sich auch Küng. Eine Kirche ohne Autorität will auch Küng nicht. Aber er verlangt eine innere, geistige argumentativ und biblisch begründete Autorität.

Das Buch ist es wert gelesen zu werden. Man wird über vieles nachdenken und auch um eine persönliche Stellungnahme nicht herumkommen, sehr im positiven Sinne. In Küngs Buch spürt man in erster Linie seine große Sorge um die Kirche und wie sie weiterleben kann.

Ich kann das Buch allen empfehlen, denen die Ereignisse in der Kirche am Herzen liegen.

Der Titel: Hans Küng, „Ist die Kirche noch zu retten?“ Erschienen im Piper Verlag, 260 Seiten

*Dr. Georg Jakob Wittner*



**Düstere Aussichten?**

# Michael und Sabrina Hirschläger

Meisterbetrieb für Maler-, Lackier-  
und Tapezierarbeiten

Glonner Straße 35 · 85567 Grafing

Telefon: 08092/1436

Fax: 08092/850419

E-Mail: [hirschlaeger-malermeister@web.de](mailto:hirschlaeger-malermeister@web.de)

Sabrina mobil: 0173/3613789



<p>Elektrizitätswerk</p>   <p><a href="http://www.rothmoser.de">www.rothmoser.de</a></p>	<p>Wärmeversorgung</p>  <p><b>Rothmoser</b></p> <p>P&amp;M Rothmoser GmbH&amp;Co KG Am Urteilbach 4, 85567 Grafing Tel. 08092-70040, Fax 08092-700444 eMail: <a href="mailto:strom@rothmoser.de">strom@rothmoser.de</a></p>
--	--



## URSCHER

REISEBÜRO · OMNIBUSUNTERNEHMEN  
MINERALÖLHANDEL gegründet 1929

**Ihr kompetenter Partner für:**

- ★ Vereinsausflüge
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Schulausflüge
- ★ Urlaubsreisen aller Art

Tel: 08092-1822 \* Fax: 32193  
[urscher@t-online.de](mailto:urscher@t-online.de) \* [www.urscher.de](http://www.urscher.de)



Kommen Sie zu uns ins Reisebüro oder rufen Sie an

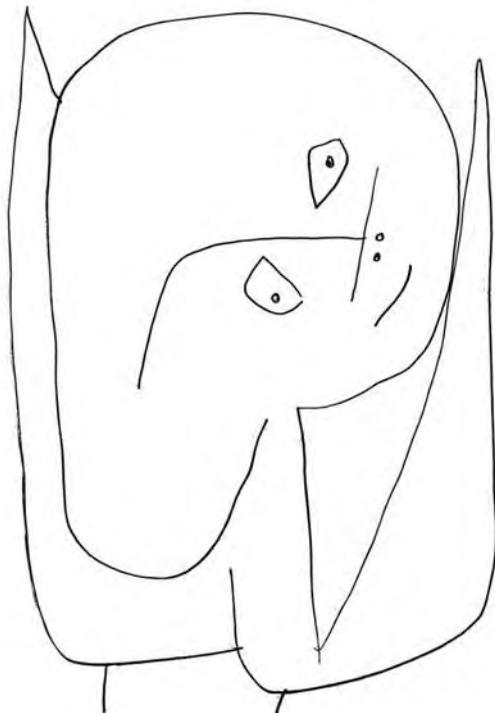
# KUNST im Blick

## Paul Klee – Engel voller Hoffnung

Im Jahr 1939 entstand Paul Klees „Engel voller Hoffnung“ – in einem Jahr, in dem es denkbar wenig Anlass zum Hoffen gab. Für den bereits 1933 aus Düsseldorf nach Bern emigrierten Paul Klee gab nicht allein der Kriegsbeginn Anlass zur Sorge. Vor den Nazis, die seine Kunst als „entartet“ bezeichneten, war Klee mit seiner Frau in die Schweiz geflohen. Aber auch hier gab es Probleme, verzögerte sich seine Einbürgerung. Zudem litt Klee an einer unheilbaren Hauterkrankung, die Schaffen und Leben immer stärker beeinträchtigte und im Jahr darauf zu seinem Tod führte. Sorgen, Krankheit und Befürchtungen allenthalben – und mitten darin ein Engel voller Hoffnung.

Zahlreiche Engelbilder finden sich im Werk Paul Klees, die meisten als Bleistiftzeichnungen. Bei diesem kindlichen Himmelswesen geben wenige Striche der Hoffnung ein Gesicht, zeigen einen himmelwärts gewandten Blick, während das rechte Auge prüfend die Erde beobachtet. Auch die Flügelspitzen streben dem Himmel zu. Hier wartet sie, die Hoffnung, die sich zögernd, abwartend einstellt mitten im Suchen, dann, wenn man sie braucht.

Mannigfach ist dieser Engel nachgedruckt worden. Gewiss auch darum, weil er leicht und heiter etwas Spielerisches, Kindhaftes ausstrahlt. Klees Engel haben oft Kindergesichter. Dieser hier ist eine Einladung, nach Quellen der Hoffnung zu suchen, überall, im Him-



*Paul Klee, Engel voller hoffnung, 1939, 892  
Bleistift auf Papier auf Karton, 29,5 x 21 cm,  
Zentrum Paul Klee, Bern*

mel, auf der Erde oder rings um uns her: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. (Psalm 121,1-3) Sie stellt sich ein, die Hoffnung, gegen allen äußeren Anschein und gegen alles Bangen, wenn man nur die Augen offen hält, himmelwärts und wachsam wie ein Kind, neugierig auf das Gute, das kommt.

*Uwe Rieske*



April bis Juni 2011

**Beerdigungen**

Name	Alter
<b>Grafiing:</b>	
Katharina Conradt	42 Jahre
Johann Stadleder	84 Jahre
Albert Ludl	86 Jahre
Johanna Borchardt	75 Jahre
Josef Gehrer	88 Jahre
Hubert Rüegg	84 Jahre
Aloisia Bedurke	78 Jahre
Heinz Wagner	57 Jahre
Frieda Rau	76 Jahre
Johanna Müller	81 Jahre
Johann Seemayer	74 Jahre
Anneliese Reichspfarr	78 Jahre
Hermann Knop	61 Jahre
Dietmar Klocker	65 Jahre
Maria Gassner	85 Jahre
Marie Wesp	98 Jahre
Katharina Moritz	85 Jahre
Martin Reiter	56 Jahre
Creszenz Göbl	90 Jahre
Simeth Karl	76 Jahre



<b>Straußdorf:</b>	
Karl Mertl	71 Jahre



April bis Juni 2011

Traung am:	von:	in:
07.05.2011	Ralph Trautmannsberger & Julia Wörndl	Grafiing
14.05.2011	Martin Weigl & Petra Klopfer	Grafiing
02.07.2011	Markus Brandmair & Sonja Würschinger	Grafiing

**Taufen****April bis Juni 2011**

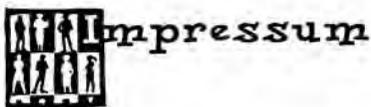
Datum	Name des Täuflings	Taufort
03.04.2011	Victoria Sauter	Grafing
24.04.2011	Cornelia Spiel (u. Firmung)	Grafing
30.04.2011	Theresa Solfrank	Grafing
01.05.2011	Valentin Schneider	Grafing
01.05.2011	Leela Sehti	Grafing
01.05.2011	Maximilian Baumann	Grafing
08.05.2011	Rebekka Bauernschmitt	Grafing
15.05.2011	Lia Büttner	Grafing
22.05.2011	Johannes Schlagenhauser	Grafing
22.05.2011	Eva Brauer	Grafing
12.06.2011	Marinus Albert	Grafing
12.06.2011	Sophia Jungbauer	Grafing
12.06.2011	Leon Saller	Grafing
19.06.2011	Lea Trinkl	Grafing
19.06.2011	Jakob Förster	Grafing

**Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:**

- April:** Christa und Leonhard Obermaier  
Ilona und Josef Kohl  
Maria und Josef Kleiner  
Irmgard und Erich Eder  
Rita und Ferdinand Rottenfußler  
Maria und Josef Dworschak
- Mai:** Ingeborg und Heinrich Kennerknecht  
Theresa und Martin Heilmann
- Juni:** Irmgard und Rudolf Lanzl  
Elisabeth und Josef Gnadl  
Hildegard und Ferdinand Pichler  
Margarete und Georg Thoma



# Impressum



Herausgeber: Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4  
85567 Grafing

V.i.S.d.P.: Peter Zierngibl (für den Pfarrgemeinderat)

Textannahme unter: Conny.Schmitz-Pottbaecker@t-online.de  
oder im Pfarrbüro

Redaktionsteam: Peter Zierngibl, Pfr. Hermann Schlicker, Marille  
Stockinger, Christina Zierngibl, Stefan Huber,  
Cornelia Schmitz-Pottbäcker

Auflage: 3.500 Stück

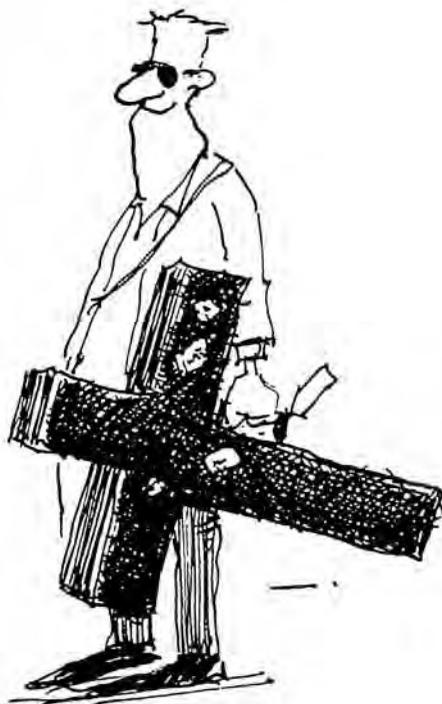
**Redaktionsschluss: 30. September 2011**

*Wir wünschen allen Urlaubern  
eine gute Reise und eine  
gesunde Heimkehr und allen  
Daheimbleibenden, dass sie in  
unserer schönen Heimat ein  
paar freie Tage geniessen  
können.*

*Ich bin dann mal weg vom  
21. August bis 12. September  
2011.*

*Pax et bonum*

*Pfarrer Hermann Schlicker*





## St. Ägidius, Grafing

Samstag	18.15 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst (entfällt vom 24.07. bis 11.09.2011) 10.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag	09.00 Uhr Hl. Messe
Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesdienst im Wechsel mit Straußdorf

## Dreifaltigkeitskirche (Marktkirche), Grafing

Montag	19.00 Uhr Hl. Messe (tridentinischer Ritus)
Mittwoch	19.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	nach Ostern: 19.00-20.00 Uhr Eucharistische Anbetung

## St. Martin, Elkofen

Donnerstag	19.00 Uhr Hl. Messe
------------	---------------------

## St. Johannes d. Täufer, Straußdorf

Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe / Wortgottesdienst im Wechsel mit Grafing
Sonntag	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Vor den Werktagsgottesdiensten und vor dem Pfarrgottesdienst beten die Gläubigen in Grafing in der Regel einen Rosenkranz!



**Petrus** ist die Schlüsselgewalt übergeben worden; die Vollmacht, zu binden und zu lösen. Darüber darf aber nicht die Schlüsselrolle jedes Getauften vergessen werden. Die Schlüsselrolle der Verkündigung und des Zeugnisablegens für Gott. In diesem Sinn hat jede und jeder von uns die Schlüssel zum Reich Gottes in der Hand. Denn jede und jeder hat die Möglichkeit, Menschen den Zugang zu Jesus zu erschließen.

## Wenn Menschen Menschen brauchen.

85567 Grafing, Marktplatz 29  
Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14  
Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1  
Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17  
Telefon 08106/37 97 270



An 365 Tagen rund um die  
Uhr für Sie dienstbereit!

[www.bestattungen-imhoff.de](http://www.bestattungen-imhoff.de)

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können.  
(Jean Paul)

## Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern  
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere neue Internetseite:  
[www.bestattungshilfe-riedl.de](http://www.bestattungshilfe-riedl.de)

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen  
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg

Tel. 0 80 92 / 8 84 03

83533 Edling

Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40

85653 Aying

Tel. 0 80 95 / 87 59 08

83539 Rettenbach

Tel. 0 80 39 / 13 45

83527 Haag i. Obb.

Tel. 0 80 72 / 37 48 48



Telefon  
08092 / 88403

Tag und Nacht  
erreichbar!



Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
LGA InterCert  
Ein Unternehmen der TÜV-Gruppe

## Passt nicht ins Bild

Die Caritas-Zeitschrift „Sozialcourage“ machte bei der Vorbereitung des Werkheftes zur Kampagne „Kein Mensch ist perfekt“ bittere Erfahrungen. Ein 32-jähriger mit Down-Syndrom sollte in Situationen fotografiert werden, in denen man ihn sonst nicht sieht – als Polizist unter Polizisten, als Banker unter Kollegen im Serviceraum, als Schaffner bei Fahrgästen. Doch die Polizisten, die Banker und die Fahrgäste lehnten ab. Passt ein Mensch mit Behinderung in mein Bild vom letzten Kneipenbummel, ins Büro oder ins Familienporträt?



Ich hasse meine  
große Nase.

Behinderte Menschen:  
Menschen wie Du und Ich  
[www.kein-Mensch-ist-perfekt.de](http://www.kein-Mensch-ist-perfekt.de)





## So erreichen Sie uns....

### **Kath. Pfarramt Grafing**

Kirchenplatz 4, 85567 Grafing b.M., Vorwahl: 08092

e-mail: pv-grafing@erzbistum-muenchen.de

home-page: www.pfarrverband-grafing.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi. : 8.00-12.00 Uhr

Do.: 14.00-18.00 Uhr

Fr.: 8.00-12.00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Cornelia Schmitz-Pottbäcker

Anna Betzenbichler

Agnes Bauer

**Kontoverbindung:** Raiffeisen-Volksbank Ebersberg

Kto.-Nr.: 26 72 065 BLZ 701 694 50

 9217  
oder  
 32778  
 Fax:  
32976

**Kath Pfarramt Straußdorf**, Grafinger Str. 6

Öffnungszeiten: Fr.: 8.00-10.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Cornelia Schmitz-Pottbäcker

 9200

### **Seelsorgeteam:**

**Pfarrer Hermann Schlicker**

Sprechstunde: Do.: 17.00-18.00Uhr(Bitte vorher anmelden)

e-mail: HSchlicker@erzbistum-muenchen.de

**Pater Jaimes Panickaruveetil MSFS, Kaplan**

e-mail: jaimipv@gmail.com

**Gemeindereferent: Kerstin Schwing**

e-mail: kerstin.schwing@arcor.de

**Gemeindeassistentin:**

**Maria Ringlstetter** e-mail: MariaRR@gmx.de

 9217  
oder  
 309045  
 850516  
 336811  
 336811

**Kirchenmusik:** Felix Iberl (Grafing)

Albert Schmidseher (Elkofen)

Anton Niedermair ( Chor Straußdorf)

 9525  
 9613  
 3536

**Mesner/in:** Ulrich Einzinger (Pfarrkirche)

Angela Vollmer (Marktkirche)

Elisabeth Merkl (Elkofen)

Angelika Luther (Straußdorf)

 32707  
 2559627  
 4628  
 1810

**Hausmeisterdienst Pfarrheim:** Valentina Senger

 31897





Erstkommunion 2011

3 b/c



3 a



3 d/e  
u. a.  
Schulen

